

Rede zum Haushalt 2026 der Stadt Bad Waldsee

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ludy,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Ihnen heute den **Haushalt 2026** vorstellen zu können.

Der fünfte Haushalt der Großen Kreisstadt Bad Waldsee!

Ein digitaler und sogar interaktiver Haushalt, der genau um 17 Uhr mit allen Anlagen öffentlich gemacht wurde.

Der Haushalt 2026 enthält wieder viele Projekte in der Kernstadt und in den Ortschaften. Er ist gegenwarts- und zukunftsgerichtet, erfüllt Aufgaben und ist die Grundlage für Einrichtungen und Infrastruktureinrichtungen für die heutigen und künftigen Generationen.

Mit diesem Haushaltsplan werden auch die Wirtschaftspläne der städtischen Eigenbetriebe heute eingebracht.

Auch in 2025 haben wir tatkräftig wieder Vieles gemeinsam in der Kernstadt und in allen Ortschaften auf den Weg gebracht.

Es gab viele Spatenstiche, Einweihungen und Baumaßnahmen:

- Anbau Kindergarten und Ortschaftsverwaltung Gaisbeuren
- Einweihung der Kapelle Osterhofen
- Eine weitere Gruppe im Waldkindergarten im Schorren
- Renovierung des Lehrerzimmers in der Realschule
- Abschluss Erschließung Baugebiet Wasserstall II
- Eröffnung neues RAFI-Werk im Wasserstall
- Ausbau der L 285 zwischen Reute und Gaisbeuren mit Radweg
- Carsharing am Bahnhof
- Der Sportpfad im Tannenbühl wurde ertüchtigt.
- Der Weihnachtsmarkt wurde ausgebaut, die Weihnachtsbeleuchtung erneuert.

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die ihren Beitrag zur Umsetzung geleistet haben:

- unseren Mitarbeitenden,
- dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten für die Beschlüsse der Maßnahmen
- und den Zuschussgebern für die Zuschüsse

- Die Baumaßnahmen für die Sanierung des neuen Rathauses“ wurden abgeschlossen und in einem Festakt mit Ministerin Nicole Razavi am 4. Mai 2025 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Außenanlagen im Innenhof wurden fristgerecht fertiggestellt, die Oberamteigasse und die Außenanlagen des Rathauses Richtung Stadtsee verschönert.

Ein besonderes Highlight bietet hierbei das Kunstwerk von unserem Waldseer Künstler Richard Allgaier.

Das Stadtbild und der Uferbereich wurden damit erheblich aufgewertet und bieten eine hervorragende Aufenthaltsqualität. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Bund und Land für die Mitfinanzierung.

- Weitere Ausbaustufen **im Weißen Fleckenprogramm** wurden in diesem Jahr in den Ortschaften umgesetzt und nach Einzug der Glasfaser ist das schnelle Internet in allen Ortschaften nutzbar. Ein Mammutprojekt, das wir gemeinsam mit dem Zweckverband Breitbandversorgung auf den Weg bringen.

- Bei der Erweiterung des Gymnasiums sieht man deutliche Fortschritte, die Schüler und Lehrer können sich auf die neuen Schulräume freuen.
- Die Planung für die Sporthalle auf dem Döchtbühl Campus ist fortgeschritten und kann nach dem Durchführungsbeschluss gestartet werden.
- Auch in die Unterhaltung der **Schulen** und der städtischen Liegenschaften hat die Stadt Bad Waldsee im Jahr 2025 wieder investiert.

Sehr geehrte Damen und Herren,

- Unser Dank gilt allen Grundstückseigentümern, von denen wir im vergangenen Jahr **Grundstücke für Infrastrukturmaßnahmen** erwerben konnten. Das waren einige, die uns bei der Stadt- und Baulandentwicklung unterstützen.
- Das Bebauungsplanverfahren für die **Erweiterung des Gewerbegebiets Wasserstall** wurde zum Abschluss gebracht. Wir werden im Januar 2026 in die Vermarktung der Plätze einsteigen.

- Mit den Erschließungsarbeiten des Baugebiets **Drei-Eichen VI** in Reute wird in 2026 begonnen.
- Wir setzen weiterhin auf die **Innenentwicklung in unserem Stadtgebiet**. Hier wird mit den Projekten „Am Rädlesbach“ und in Unterurbach dringend benötigter Wohnraum geschaffen. Im Februar wird eine Infoveranstaltung zur Rädlesbach stattfinden. Für die Arbeitskräfte, die einpendeln, wird dieser Wohnraum dringend benötigt.

Die Flächenmanagerin hat die Flächen der Stadt, die für die Innenentwicklung in Frage kommen, aufgearbeitet. Es wurden Baulücken, ungenutzte Althofstellen und leerstehende Immobilien erfasst.

Die Stadt betreibt aktive Innenentwicklung, in dem Sie Eigentümer anschreibt und auf Wunsch berät. Mit Förderprogrammen möchte die Stadt im Jahr 2026 Anreize schaffen für Menschen, die ihre Wohnsituation verändern wollen oder können.

Auch das Projekt „**Innenentwicklung Haisterkirch**“ konnte in 2025 gestartet werden. Es ist eine einmalige Chance in einer Ortschaft ca. 10 ha Fläche im Ortskern mit der Bürgerschaft gemeinsam zu entwickeln.

- Die **Digitalisierung der Verwaltung** macht weiter Fortschritte. Der digitale Rechnungsworkflow ist umgesetzt und die elektronische Akte wird in 2026 in den Fachbereichen eingeführt.

Seit 2025 ist die digitale Antragsstellung für Bauanträge verpflichtend, dieses Verfahren hat sich bewährt, das Baurechtsamt wickelt die Bauanträge beratend, dienstleistungsorientiert und zügig ab.

Mit der Digitalisierung im Verwaltungsbereich werden sich mittel- und langfristig weitere Synergieeffekte ergeben.

- **Klimaschutz und Nachhaltigkeit** spielen bei unseren Projekten eine große Rolle. Die PV-Anlagen für städtische Gebäude wurden in einem ersten Abschnitt in 2025 umgesetzt, weitere Gebäude sind in der Umsetzung und Planung.
- Mit **zwei elektrischen Bürgerbussen** fährt die Stadt schon ein Jahr in die mobile Zukunft. Seit Juli 2025 ergänzt ein von der Volksbank Allgäu-Oberschwaben gespendeter ID 3 die Busse.

Der Verein mit einem besonders engagierten Vorsitzenden und den ehrenamtlichen Fahrern leisten eine unglaubliche Anzahl von Fahrten und Kilometern und bieten damit ein kostenloses Fahrvergnügen für alle WaldseerInnen. Dieses Angebot hat eine bundesweite Strahlkraft.

Das, meine Damen und Herren ist gelebtes ehrenamtliches Engagement vom Feinsten!

2026 setzen wir unseren Kurs und unseren eingeschlagenen Weg zum Wohle unserer Stadt und allen Bürgerinnen und Bürgern fort. Das Kursbuch legen wir Ihnen heute vor:

Mit einem Investitionsvolumen von **24,6 Mio.** (VJ 33,1) € in 2026 beinhaltet dieser Haushalt wieder viele zukunftsfähige Projekte der Stadtentwicklung für die heutigen und folgenden Generationen. Auch in den Folgejahren wird dieser Kurs fortgesetzt.

Die Investitionen betreffen öffentliche Aufgaben, Einrichtungen und Infrastruktur in der Kernstadt und in den Ortschaften, sie decken die Bedarfe für alle Generationen ab und machen die Stadt Bad Waldsee weiterhin fit für die Zukunft.

In erster Linie investieren wir in Bildung und Betreuung:

- den Anbau des Gymnasiums Bad Waldsee
- Ganztagesbetreuung in den Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027
- In weitere Kindergärten

Konkret in 2026:

- Anbau an den Kindergarten in Gaisbeuren
- Kindergarten Mittelurbach
- Neuer 5-gruppiger Kindergarten im Stadtgebiet
- Sanierung des Eugen-Bolz-Kindergartens

Wir investieren aber auch in andere Infrastrukturmaßnahmen:

- Sporthalle im Döchtbühl
- Kunstrasenplatz im Hopfenweiler
- Archiv in der Sporthalle
- Grunderwerb für Baulanderschließungen und Infrastruktur
- Weiterer Breitbandausbau in der Stadt und den Ortschaften
- PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden und den Rehakliniken sowie weitere energetische Maßnahmen
- Feuerwehrgerätehaus Michelwinnaden
- Feuerwehr – Fahrzeuge und Geräte
- Neubau Bauhof

- Anbau Ortschaftsverwaltung Gaisbeuren
- Barrierefreier Zugang am historischen Rathaus
- Kommunalen Wohnungsbau
- Verschiedene Straßenbaumaßnahmen
- Erschließung Drei-Eichen VI
- Gestaltung des Hasenwinkels
- Weitere Umsetzung der Radwegekonzeption
- Straßenbaumaßnahmen
- den Hochwasserschutz

Die Konzeption für eine **Landesgartenschau** in Bad Waldsee wird in 2026 fertiggestellt. Die Klausurtagung mit dem Gemeinderat und der Bürgerspaziergang haben wertvolle Impulse geliefert. Im Frühjahr wird eine weitere Klausur stattfinden.

Damit ist der Grundstein für eine zukunftsfähige Entwicklung der Stadt mit allen Ortschaften gelegt, der die Lebensqualität für alle Generationen verbessern wird.

Bei den Eigenbetrieben:

- die Erweiterung der Kläranlage und die Erneuerung von Kanälen
- Konzeption für das Alten- und Pflegeheim Spital
- Investitionen in die Weiterentwicklung der Rehakliniken.

Sie können erkennen, dass in vielen Maßnahmen auch die Themen Energie, Nachhaltigkeit, Umwelt und Mobilität eine Rolle spielen.

Die einzelnen Maßnahmen sind im Haushalt und in den Wirtschaftsplänen dargestellt. Abzüglich der Einnahmen für die Investitionen werden im städtischen Haushalt ca. **15,5 Mio. €** aus der vorhandenen Liquidität zur Finanzierung der Ausgaben benötigt.

Aufgrund der guten Liquidität der Stadt können wir die hohen Investitionen im Jahr 2026 weiterhin **ohne Kreditaufnahmen** finanzieren. Im Finanzplan sind in den Jahren 2028 und 2029 Kreditaufnahmen mit 4 Mio. € und 2 Mio. € vorgesehen, sofern die Investitionen wie geplant abfließen.

Der Gemeinderat und wir werden uns mit weiteren Projekten auseinandersetzen.

Es stehen weitere Investitionen für Pflicht- und freiwillige Aufgaben an, zum Beispiel (in alphabetischer Reihenfolge):

Neubau und Sanierung von Kindertagesstätten

Radwegenetz

Schulbauentwicklung

Sportentwicklung

Stadthalle

Straßenausbau

Für die Sportentwicklung und eine Stadthalle wurden erste Planungsraten in die Finanzplanung eingestellt.

Ziel ist weiterhin die Priorisierung der anstehenden Aufgaben unter Berücksichtigung der Dringlichkeit und der finanziellen und personellen Ressourcen.

Die finanziellen Ressourcen sind das eine, ohne personelle Ressourcen ist eine Umsetzung aber nicht möglich. Diese Ressource ist deshalb genauso wichtig, wenn nicht noch wichtiger! Wir müssen darauf achten, dass die Umsetzung der Projekte personell auch geleistet werden können. **Und all dies bei einer immer stärker zunehmenden Bürokratie!**

Zum Ergebnishaushalt:

Der Ergebnishaushalt kann mit -1,885 Mio. € nicht ausgeglichen werden, obwohl die Erträge erhöht und die Aufwendungen auf das dringend Notwendige gekürzt wurden. Zusätzlich zu den Investitionen sind im Ergebnishaushalt Mittel für die Sanierung und Unterhaltung von Straßen und Gebäuden enthalten.

Das Volumen des Ergebnishaushalts 2026 beträgt **69,1 Mio. €** und liegt damit um **5,7 Mio. €** über dem Vorjahr. Auch die Erträge liegen mit **67,3 Mio. €** mit **3,68 Mio. €** über dem Vorjahr, reichen aber nicht aus um die Ausgabensteigerungen aufzufangen.

Der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst, die Erhöhung der Kreisumlage und die inflationsbedingten Kostensteigerungen wirken sich deutlich aus.

Die Folgekosten der Investitionen werden sich ebenfalls in den Folgejahren auswirken. Es muss weiterhin **höchste Priorität** sein, in der Zukunft ausgeglichene bzw. **positive Ergebnishaushalte** zu haben. Wir werden die Aufwendungen und Erträge im Auge behalten und weiterhin kritisch prüfen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Finanzen der Stadt sind sehr solide und geordnet. Sie ermöglichen **nach dem heutigen Stand** in der Finanzplanung auch in den kommenden Jahren die Finanzierung der umfangreichen Investitionen in die Zukunft. Allerdings müssen die Folgekosten im Blick behalten werden. Und auch die wirtschaftliche Lage spielt eine große Rolle. **Die Erträge der Stadt Bad Waldsee sind in hohem Maße konjunkturabhängig!**

Die Gewerbesteuer, der Einkommensteueranteil und die Schlüsselzuweisungen des Landes sind unsere Haupteinnahmequellen.

Zu den Wirtschaftsplänen:

Zusätzlich zum Haushaltsplan der Stadt legen wir Ihnen die **Wirtschaftspläne der städtischen Eigenbetriebe** vor.

Bei den Plänen der Eigenbetriebe Alten- und Pflegeheim Spital und unserem größten Betrieb, den Städtischen Rehakliniken, hoffen wir in 2026 wieder auf eine Belegung wie in 2025! Bei beiden Betrieben haben wir eine Auslastung von 95 % prognostiziert. Beim Alten- und Pflegeheim konnten wir in 2025 diese Auslastung nicht erreichen.

Allerdings wirken sich auch in den Betrieben die Tarifabschlüsse beim Personal und die inflationsbedingten Kostensteigerungen deutlich aus. Und auch Sanierungen und Instandhaltungen stehen an.

Der **Haushalt und die Wirtschaftspläne** zeigen wiederum die vielfältigen Aufgaben und somit die Herausforderungen der Stadt in den nächsten Jahren auf. Sie stellen eine gute Grundlage für das Jahr 2026 und die Folgejahre dar.

Auch bei den **Eigenbetrieben stehen große Investitionen** an:

Im Wirtschaftsplan Abwasser und der Städtischen Rehaklinken sind diese bereits enthalten. Beim **Alten- und Pflegeheim Spital** haben wir weitere Finanzmittel für die Konzeption eingestellt, damit bis spätestens 2031 die Vorgaben der Landesheimbauverordnung erfüllt werden können. Hier sind wir in der Vorbereitung, die Konzeption muss in 2026 mit dem Gemeinderat beraten und beschlossen werden. Allerdings geben wir die Hoffnung nicht auf, dass eventuell eine Änderung der Landesheimbauverordnung erfolgen könnte.

Die größte Investition beim **Eigenbetrieb Abwasser** stellt weiterhin die Erweiterung der Kläranlage Bad Waldsee dar. Darüber hinaus sind Planungsraten für zwei große Kanäle in der Innenstadt eingestellt, die zur Erneuerung anstehen.

In den **Städt. Rehaklinken** sind Anfangsfinanzierungen für verschiedene Projekte im Instandhaltungsbereich und für Investitionen bereitgestellt.

Aktuell wird ein Masterplan erarbeitet, der 2026 vorgestellt werden kann.

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

in den letzten beiden Haushaltsreden habe ich den Präsidenten des Gemeindetags Steffen Jäger zitiert. Auch in 2025 hat sich in den Städten und Gemeinden, in den Orten der Wirklichkeit nicht viel geändert.

Nach wie vor, halten wir manche Standards für zu hoch und Aufgaben werden ohne ganzheitliche Finanzierung auf die Kommunen verlagert. Derzeit sind die Kommunen für ein Viertel der gesamtstaatlichen Aufgaben zuständig, erhalten aber nur ein Siebtel der Steuereinnahmen. Das ist von den Kommunen dauerhaft nicht leistbar. Die Mehrzahl der Kommunen kann ihre Haushalte nicht mehr ausgleichen und die kommunalen Aufgaben nicht mehr erfüllen. Wir sind dankbar über die Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität, die der Bund und das Land für die Stadt mit ca. 12 Mio. angekündigt hat. Angesichts der Höhe kommunalen Aufgaben wird dies aber keine Erleichterung beim strukturellen Defizit bringen und die Probleme auf Dauer nicht lösen.

Das beste Beispiel hierfür ist die Ganztagesbetreuung und die Gesundheitsversorgung.

Die **Gesundheitsversorgung** ist nach wie vor ein großes Thema. Nicht nur die Hausärzte vor Ort, sondern auch die Krankenhausfinanzierung, die die Kreisumlage und somit die Kommunen enorm belastet.

Zuständig sind hier die KV, Bund und Land, nicht die Kommunen!!

Die Stadt Bad Waldsee hat im Jahr 2025 einiges unternommen und führt regelmäßig Gespräche mit unterschiedlichen Akteuren. Erfreulicherweise konnten einige Praxen in Bad Waldsee Nachfolger gewinnen.

Im Herbst ist das Projekt Gesunde Stadt gestartet. Auch mit diesem Projekt wollen wir mehr Bewusstsein zum Thema Gesunderhaltung schaffen.

Gesundheitsversorgung ist Daseinsvorsorge und betrifft alle Menschen!

Zurück zum Haushaltsplan 2026:

Dieses Kursbuch kann sich sehen lassen. Mit den Investitionen verhält sich die Stadt antizyklisch und unterstützt den Hochbau und Tiefbau in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Damit tragen wir wiederum entsprechend unserem Auftrag den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung – wie es so schön in der Gemeindeordnung heißt.

Die Umsetzung der Aufgabenfülle wird uns weiterhin alle fordern und ich bedanke mich bereits im Voraus bei all unseren Mitarbeitenden und Teams für das tatkräftige Engagement und die Umsetzung aller Maßnahmen.

Aber auch bei Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats, für gute Entscheidungen und ein sehr gutes Miteinander zum Wohle unserer Stadt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden bedanken, die am vorliegenden Haushalt und den Wirtschaftsplänen, mitgearbeitet haben. Insbesondere bei Ihnen Frau Bürgermeisterin Ludy und Herrn Mohr und ihrem gesamten Team. Ich weiß die hervorragende Arbeit sehr zu schätzen und bin froh über diese kompetente Mannschaft im Hause.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gemeinsam erreichen wir Ziele! Gemeinsam gestalten wir unsere Stadt und Projekte und verbessern damit die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner!

In den letzten Jahren haben wir viele Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger erfüllt und auf den Weg gebracht.

Miteinander ist uns dies gelungen, durch Zusammenhalt in der Verwaltung, mit dem Gemeinderat und allen Ehrenamtlichen und Vereinen in der Stadt. Herzlichen Dank Ihnen allen für das Engagement, das wir jeden Tag spüren.

Ganz besonders haben wir das auch bei der Umsetzung und Einführung des Bürgerbusses, bei der Kapelle Osterhofen, beim Musikverein Reute-Gaisbeuren gesehen. Aber auch bei den vielen sozialen Einrichtungen, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen.

Nur mit Werten wie gegenseitigem Respekt, Wertschätzung, Vertrauen und mit Zusammenhalt können wir die Zukunft gestalten.

Richten wir den Blick weiterhin nach vorne. Bleiben wir zuversichtlich und blicken wir trotz allem positiv in die Zukunft!

Im Jahr 2026 können wir uns in Bad Waldsee auf ein **besonderes Jubiläumsjahr** freuen. Lassen Sie uns das Jahr 2026 gemeinsam feiern und die geplanten Aktivitäten erleben.

Für 2026 wünsche ich uns allen, dass die Friedensverhandlungen Früchte tragen und wir zuversichtlich nach Vorne blicken können.

In diesem Sinne wünsche ich gute Beratungen und eine frohe Adventszeit.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!